

Freitag den 20. September 1878.

(3958—3)

Nr. 466.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Saloch ist der Lehrerdienst, mit welchem ein Gehalt jährlicher 400 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese provisorisch zu besetzende Stelle haben ihre belegten Gesuche bis Ende September anher vorzulegen.

R. k. Bezirksschulrath Stein am 14. September 1878.

Klančič m. p.

(3957—3)

Nr. 668.

Schuldiennerstelle.

An der Volks- und Bürgerschule in Gurksfeld ist mit Oktober 1878 die mit einer Jahresentlohnung von 350 fl. und einem Wohnzimmer betriebe Schuldiennerstelle provisorisch zu besetzen.

Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen Kompetenzgesuche mit den Nachweisen über Alter, Stand, Beschäftigung, Vorleben und Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache bis längstens 29. September 1878 bei dem gefertigten k. k. Bezirksschulrath zu überreichen.

Auf Bewerber, welche das Buchbindergewerbe erlernt haben, wird besonders Rücksicht genommen.

Vom k. k. Bezirksschulrath Gurksfeld, am 10. September 1878.

(3980—1)

Nr. 5979.

(4016)

Nr. 1162.

Kundmachung.

Peru ist dem allgemeinen Postvereine beigetreten, und finden die Bestimmungen des Berner Postvertrages vom 9. Oktober 1874 und des dazu gehörigen Reglements auf den Korrespondenzverkehr mit diesem Lande

vom 1. Oktober d. J.

ab Anwendung.

Für die Korrespondenzen nach und aus Peru sind von diesem Termine an dieselben Portosätze wie für Korrespondenzen nach und aus Britisch-Indien und den französischen Kolonien einzuhellen, nämlich:

- für frankierte Briefe 20 kr. für je 15 Gramm;
- für unfrankierte Briefe 30 kr. für je 15 Gramm;
- für Korrespondenzkarten 10 kr. pro Stück;
- für Zeitungen, sonstige Drucksachen unter Band, Sendungen mit Warenproben und Geschäftspapieren 6 kr. pro 50 Gramm;
- für recommandierte Korrespondenzen an Rekommandationsgebühr 10 kr. und
- für ein Retourrecepisse 10 kr.,

was infolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 5. d. M., Z. 25,100, zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Triest, den 16. September 1878.

R. k. Postdirection.

Steckbrief.

Heute vormittags um 1/9 Uhr wurde der Semmelträger Franz Hudomau aus Stein auf dem Wege nach Egg unweit Rau räuberisch getödtet, und es erscheint der Ziegelbrenner Franz Bassi der That dringend verdächtig. Derselbe ist 33 Jahre alt, aus Udine gebürtig, ledig, jedoch mit einem Weibe und zwei Kindern in Gemeinschaft lebend. Er ist kleiner, untersehter Statur, wohlgenährt, roth im Gesichte, hat lange gekrauste, schwarze Haare, solchen schwarzen kleinen Schnur- und Kinnbart und trägt wahrscheinlich einen dunkelgrauen Rock aus Wollstoff mit Schößen, eine rothbraune wollene Hose, dann graue oder braune Tuchmütze mit knapp aufgeschlagenen Rändern.

Seine Gefährtin ist groß, starker Statur, von Zwischenwässern zu Hause und hat eine auffallend große Geschwulst an der rechten Wange.

In dem Besitze des Flüchtigen dürften sich die geraubten Effekten vorfinden, und zwar eine Sackuhr mit Schnur, an welcher ein metallener Knopf oder Schnalle angebracht war, eine Brieftasche mit Elastikschluß und jedenfalls 1 fl. Staatsnote Inhalt; endlich ein lederner Geldbeutel zum Zusammenschnüren mit zwei medaillenartigen Münzen versehen.

Franz Bassi, welcher auch Hutfärber und Parapluiemacher ist, könnte sich nach Kroazien begeben haben.

R. k. Bezirksgericht Egg am 18. Sept. 1878.

Anzeigebblatt.

(3719—1)

Nr. 6708.

Executive

Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lutz Slováci von Robodendorf die exec. Feilbietung der dem Johann Bebec von Robodendorf gehörigen, gerichtlich auf 995 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 18 1/2 ad St. Helena zu Prem und Urb.-Nr. 41/2 ad Herrschaft Prem peto. 59 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 8. Oktober,

die zweite auf den 8. November

und die dritte auf den 10. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 24. Juli 1878.

(3722—1)

Nr. 6846.

Executive

Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Erebod von Neverke die executive Feilbietung der dem Johann Gustinič von Petrovberdo Nr. 8 gehörigen, gericht-

lich auf 1373 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 8 ad Schwarzenegg peto. 46 Gulden 71 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. Juli 1878.

(3943—2)

Nr. 10,540.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. April 1878, Z. 3348, in der Executionssache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Johann Stefan von Gerant Hs.-Nr. 97/98 peto. 144 fl. 33 kr. j. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 28. August l. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

28. September 1878

zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 8ten September 1878.

(3942—2)

Nr. 10,534.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zum Edicte vom 6. Juli l. J., Z. 5006, in der Executionssache des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Anton Stof von Martinsbach peto. 59 fl. 40 kr. j. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 28. August 1878 kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

28. September l. J.

zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 8ten September 1878.

(3721—1)

Nr. 6842.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Penko von Radajneselo die exec. Feilbietung der dem Andreas Frank von Radajneselo gehörigen, gerichtlich auf 1395 Gulden geschätzten Realität Urb.-Nr. 13 ad Prem peto. 160 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den 8. November

und die dritte auf den 10. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. Juli 1878.

(3947—2)

Nr. 7988.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Lilek von Tschernembl die executive Versteigerung der dem Miha Horvat von Dubnarce gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten Bergrealität sub Curr.-Nr. 161 ad Herrschaft Mötting bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. September,

die zweite auf den

19. Oktober

und die dritte auf den

20. November 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 21. August 1878.

K. Zámečnik, Zitherlehrer,

empfehl ich aufs beste, im Zitherspiel Unter-
richt zu erteilen. Adresse: Deutsche Gasse
Nr. 5, II. Stod. (3956) 5-4

Fortepiano

mit 5 1/2 Octaven, gut erhalten, wird verkauft
im Hause Nr. 12, Franziskanergasse, I. Stod,
rechts. (3983) 3-1

Mineral-Wasser

frischer Füllung, Preise ohne Concurrenz, ver-
kauft en gros & en detail (3708) 6-3

G. Piccoli,

Apotheker, Laibach (Wienerstraße).

Rohes Unschlitt

kaufen fortwährend zum möglichst hohen Preise

Carl Pamperl Söhne,

Unschlittschmelzerei, Kerzen- u. Seifenherzeugung,
Lager v. Zündwaren, Beleuchtungs- u. Fettstoffen,

Klagenfurt.

3944-2) Nr. 11,176.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen
Mathias Opaka von Unterfeedorf wird
Herr Martin Paulović von Zirkniz als
Curator ad actum bestellt und diesem
die bezügliche Realfeilbietungs- und
die bezügliche Realfeilbietungs- und
dem Bescheide vom 7. August 1878, Zahl
8614, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 9ten
September 1878.

(3884-3) Nr. 7827.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Anton
Zelko von Narein Nr. 27 wird hiemit
erinnert:

Es sei ihm in der Rechtsache des
Anton Kapel von Narein wider ihn pcto.
214 fl. Herr Advokat Dr. Den in Adels-
berg zum Curator bestellt und diesem
das Beweisinterlocut vom 3. Juli 1878,
Z. 5289, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am
29. August 1878.

(3835-3) Nr. 10,379.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Agnes
Zerman, verehel. Treben, von Zirkniz
(Bezirk Krainburg) wird hiemit bekannt
gemacht, daß derselben Herr Karl Puppis,
Handelsmann in Kirchdorf, als Curator
ad actum aufgestellt und diesem der
Pfandrechteinverleibungs- und Lösungs-
bescheid vom 15. Dezember 1877, Zahl
12,515, zugefertigt wurde.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 27ten
August 1878.

(3950-3) Nr. 8586.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
ist über Ansuchen des Herrn Anton Zel-
lovšček von Feistritz den unbekannt wo
befindlichen Andreas Jenko von Topolz
und Johann Slovc von Grafenbrunn,
rückichtlich deren ebenfalls unbekannt wo
befindlichen Rechtsnachfolgern, zur Wah-
rung ihrer Rechte bei der exec. Versteige-
rung der zur Concursmasse des Josef
Gärtner von Feistritz gehörigen Realitäten,
beziehungsweise der Besitz- und Genuß-
rechte, Herr Anton Znidarsič von Feistritz
als Curator ad actum bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am
15. September 1878.

Marke Wir empfehlen geschützt.

als Bestes und Preiswürdigstes

(2561) 79

Die Regenmäntel,

Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zellstoffe

der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne

in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegaministeriums, Sr. Maj.
Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Concurs-Verlautbarung

zur Besetzung zweier Stiftungsplätze für Studierende
der höheren technischen Wissenschaften.

Von den durch den Sparkassenverein errichteten vier Stipendien für Studie-
rende, welche sich den höheren technischen Studien widmen und aus Krain gebürtig
sind, sind vom Schuljahre 1878/79 angefangen zwei Stiftungsplätze mit jährlichen
157 fl. 50 kr. in Erledigung gekommen.

Die Gesuche sind, mit dem Geburtscheine, mit den Zeugnissen über die bis-
herigen Studien, mit dem Nachweise der Dürftigkeit und mit Sittenzeugnissen
belegt, bis

15. Oktober d. J.

der Sparkassen-Amtsdirection zu übergeben.

Laibach am 19. September 1878.

(4005)

Direction der krainischen Sparkasse.

Kaiserl.
ausschl.



königl.
privil.

„PURITAS“

Haarverjüngungsmilch.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die
nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählig, und zwar
binnen **längstens vierzehn** Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ur-
sprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Be-
lieben mit Wasser waschen, kann auf weiss überzogenen Kissens schlafen, Dampfbäder ge-
brauchen, und wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern
verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen)
und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch den Erzeuger **Otto Franz in Wien,
Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt bei **Josef Detoni**, Friseur.

In Villach: **Mathias Fürst** Sohn, Galanteriewarenhandlung. (1948) 20-15

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung

in Laibach, Congressplatz Nr. 2,

hält

vollständiges Lager sämtlicher

in den hiesigen höheren Lehranstalten, insbesondere der k. k. Ober-Realschule, dem
Ober-Gymnasium und den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten, wie den
Privat-Instituten eingeführten

Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schulleinbänden, und empfiehlt
dieselben zu billigen Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt.

(3945-2) Nr. 6806.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton
Blut von Vertaca die executive Ver-
steigerung der dem Jakob Kuhar von
Perbische gehörigen, gerichtl. auf 705 fl.
geschätzten Realität sub Extr. Nr. 26 ad
Steuergemeinde Perbische bewilligt und
hiez zu drei Feilbietungs-Tagungen,
und zwar die erste auf den
27. September,
die zweite auf den
26. Oktober
und die dritte auf den
27. November 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
im Amtsgebäude mit dem Anhang an-
geordnet worden, daß die Pfandreali-
tät bei der ersten und zweiten Feilbie-
tung nur um oder über dem Schätzungs-
werth, bei der dritten aber auch unter
demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemach-
tem Anbote ein 10perz. Badium zuhan-
den der Licitationskommission zu erle-

gen hat, sowie das Schätzungsprotokoll
und der Grundbuchsextract können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

R. k. Bezirksgericht Wöttling am
11. August 1878.

(3937-2) Nr. 19,316.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird im Nachhange zu den
diesgerichtlichen Edicten vom 27. Mai
1878, Z. 11,109, und vom 8. August
1878, Z. 16,965, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit dem
Bescheide vom 27. Mai 1878, Zahl
11,109, auf den 31. August l. J. an-
geordneten zweiten exec. Feilbietung der
dem Franz Palcer von St. Marein ge-
hörigen Realität Einl. Nr. 62 ad Steuer-
gemeinde St. Marein kein Kauflustiger
erschieden ist, zu der mit dem obigen
Bescheide auf den
2. Oktober l. J.,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-
gerichts angeordneten dritten exec. Feil-
bietung mit dem früheren Anhang ge-
schritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach am 3. September 1878.

(3876-3)

Nr. 6671.

Bekanntmachung.

In der Executionsache der Fran-
z Rudesch'schen Erben (durch Herrn Dr.
v. Schrey) gegen die Simon Poddor-
scheg'schen Erben, nämlich Josef Pod-
borscheg (nun dessen Verlass), Maria
Podborscheg, verehelichte Anzic, Jo-
hann, Franz, Simon und Theresia
Podborscheg von Raschel pcto. 4159 fl.
83 kr. c. s. c. wurde zur Vertretung
der Verlassenschaft des Josef Podbor-
scheg als Curator der Advokat Herr
Dr. Ahazhizh bestellt und diesem der
Executionsbescheid vom 31. August
1878, Z. 6671, zugestellt

R. k. Landesgericht Laibach am
31. August 1878.

(3838-2)

Nr. 6576.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird bekannt gemacht, daß
laut Edictes vom 4. Juni l. J., Zahl
4080, auf den 30. September 1878
im landesgerichtlichen Verhandlungssaale
anberaumte Tagung zum
execut. Verkaufe des Gutes Groß-
über Ansuchen des Executionsführers
mit dem vorigen Anhang auf den
28. Oktober 1878,
vormittags 10 Uhr, übertragen wurde.
Laibach am 31. August 1878.

(3838-2)

Nr. 5114.

Bekanntmachung.

Dem Jakob Simončič von Weimberg
Nr. 5, unbekanntem Aufenthalte, rück-
sichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger,
wurde über die Klage de praes. 30. Juli
1878, Z. 5114, des Jakob Simončič und
dessen Ehegattin Margaretha Simončič von
Winkel Nr. 31 wegen 70 fl. c. s. c. Herr
Peter Perše von Tschernembl als Curator
ad actum bestellt und diesem der Klage-
bescheid, womit zum summarischen Ver-
fahren die Tagung auf den
2. Oktober 1878,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-
geordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am
7. August 1878.

(3946-2)

Nr. 7283.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg
Ročevar von Rosaluz die executive Ver-
steigerung der der Katharina Horvat von
Bubnarce gehörigen, gerichtl. auf 195
Gulden geschätzten Bergrealität sub Cur-
Nr. 781 und 759 ad Herrschaft Wött-
ling bewilligt und hiez zu drei Feilbie-
tungs-Tagungen, und zwar die erste
auf den
25. September,
die zweite auf den
25. Oktober
und die dritte auf den
23. November 1878,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
im Amtsgebäude mit dem Anhang
angeordnet worden, daß die Realität
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden
der Licitationskommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. k. Bezirksgericht Wöttling am
28. August 1878.